

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 293.

Freitag, den 15. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 15. Decembr 1. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Die Erweiterung der Einwohnerstraße, insbesondere die Enteignung des dazu nöthigen Geländes.
2. Das Specialprojekt über die Erbauung einer Schule im südlichen Stadttheil.
3. Befestigung des Wegs nach der neuen Kurhausgärtnerei im Distrikt Aufamm und Bewilligung der dazu erforderlichen Geldmittel.
4. Festsetzung von Fluchtlinien für einen freien Platz an der Luxemburgerstraße.
5. Desgleichen für eine Straße im Distrikt Sonnenberg, zwischen Leberberg und Tennelbach. (Zu No. 4 und 5 Bericht des Bauausschusses).
6. Feststellung der Jahresrechnungen der städtischen Betriebsverwaltung für das Rechnungsjahr 1898.
7. Novenerledigung zur Endrechnung für das Rechnungsjahr 1897. (Zu No. 7 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses).
8. Verkauf einer Feldwegfläche an der Eshornhorststraße.
9. Neuwahl von 4 Mitgliedern der Kreis-Ersatz-Kommission und deren Stellvertreter für die nächsten 3 Jahre.
10. Festlegung des Gehalts für einen anzustellenden technischen Assistenten des Stadtbaumeisters.
11. Beschlussfassung über die Gültigkeit der letzten Stadtverordneten-Wahlen. (Zu No. 11 Bericht des Wahlausschusses).
12. Mittheilungen des Magistrats, betreffend
 - a) die von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Aenderung des § 1 ihrer Geschäftsordnung;
 - b) die von derselben angeregte Umwandlung der Verkehrs-Kommission in eine Verwaltungs-Deputation.

Wiesbaden, den 11. December 1899.

1664

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Ortsstatut

betreffend die Anstellung der Beamten der Stadt Wiesbaden.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom werden nachfolgende ortsstatutarische Bestimmungen erlassen:

§ 1.

Auf Kündigung werden angestellt alle Beamten der Betriebsverwaltungen.

§ 2.

Betriebsverwaltungen sind zur Zeit:

1. die Kurverwaltung,
2. die Krankenhausverwaltung,
3. die Verwaltung der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke,
4. die Schlachthausverwaltung,
5. die Leihhausverwaltung.

§ 3.

Von den Beamten der Hauptverwaltung werden auf Kündigung angestellt:

A. Von den Subalternbeamten:

1. der Standesbeamte und sein Stellvertreter,
2. die Bureauassistenten,
3. die Stadtassistenten,
4. die Kanzlisten.

B. Sämmtliche Unterbeamte und Bedienstete, mit Ausnahme der Förster, für welche die Bestimmungen des Gesetzes vom 12. Oktober 1897 (Gesetzammlung S. 411 ff) gelten.

C. Von den technischen Beamten:

1. die technischen Divisionsbeamten,
2. die Bauaufseher,
3. der Klärmeister.

§ 4.

Die Anstellung sämmtlicher Kommunalbeamten erfolgt durch Aushändigung einer Anstellungsurkunde.

Dieselbe lautet:

A. Für die auf Lebenszeit anzustellenden Beamten:

„Nach Vernehmung der Stadtverordnetenversammlung werden Sie hierdurch zum in der Stadt Wiesbaden und damit zum städtischen Beamten auf Lebenszeit ernannt.

Als Gehalt haben Sie einen Jahresbetrag von zu beziehen.

Wiesbaden, den

Der Magistrat:“

B. Für die auf Kündigung anzustellenden Beamten:

„Nach Vernehmung der Stadtverordneten-Versammlung werden Sie hierdurch zum in der Stadt Wiesbaden mit Beamten-eigenschaft ernannt. Ihre Anstellung erfolgt unter dem Vorbehalt dreimonatlicher Kündigung nach Maßgabe des Ortsstatuts vom

Als Gehalt haben Sie einen Jahresbetrag von zu beziehen.

Wiesbaden, den

Der Magistrat:“

§ 5.

Bezüglich der Wittwen- und Weisenversorgung kommen die Bestimmungen des § 15 des Gesetzes betreffend die Anstellung und Versorgung der Kommunalbeamten vom 30. Juli 1899 mit der Maßgabe zur Anwendung, daß das Wittwengeld mindestens 250 M. betragen u. bei dem Oberbürgermeister B. O. M., bei den anderen besoldeten Mitgliedern des Magistrats und denjenigen Beamten, deren

Gehalt 9000 M. oder mehr beträgt, 2500 M., bei den übrigen Beamten 2000 M. nicht übersteigen soll.

In Gemäßheit des § 13 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897 bringen wir den vorstehenden Entwurf zu einem zu erlassenden Ortsstatute mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß jedem Bürger freisteht, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erheben, welche wir der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlußfassung vorlegen werden.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1899.

Der Magistrat:
F. B. Mangold.

Bekanntmachung betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule zu Wiesbaden.

Da vielfach die irrige Ansicht verbreitet ist, die Arbeitgeber seien nur dann verpflichtet, die bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter bei dem Magistrat anzumelden, wenn dieselben die gewerbliche Fortbildungsschule noch nicht besuchen, so sei hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber **jeden** bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter **spätestens am sechsten Tage, nachdem sie ihn angenommen haben**, zum Schulbesuche bei dem Magistrat anzumelden haben, ganz gleichgültig, ob derselbe die Schule bereits besucht oder nicht. Wird ein schulpflichtiger gewerblicher Arbeiter aus der Arbeit entlassen, so hat der Arbeitgeber denselben **spätestens am dritten Tage nach der Entlassung bei dem Magistrat** wieder abzumelden.

An- und Abmeldungen sind stets unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare, welche im Botenzimmer des Rathhauses sowie im Schulgebäude, Wellrichstraße 34, erhältlich sind, zu bewirken.

Arbeitgeber, welche die vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, werden auf Grund der statistischen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1899.

1651 Der Magistrat.
In Vertr. Mangold.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr werden an der hinteren Walmühlstraße **16 Haufen Ahornastholz** gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelplatz Ecke der Schützen- und Walmühlstraße.
Wiesbaden, den 13. December 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, wird im Distrikte Geisheck (**oberhalb der Klostermühle**) das nachverzeichnete Gehölz, als:

31 eich. Stämme von 14 bis 20 cm mittlerer Durchmesser,

18 Mtr. eichene Scheit,

7 " buchene

16 " eichene Prügel,

27 " buchene "

930 eichene Wellen,

600 buchene Wellen

meistbietend versteigert.

Sammelplatz bei der Kaskantenplantage vor Clarenthal.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

1650 Der Magistrat:
In Vertr.: Brner.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu

bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Zt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau Rathhaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann G. Bücher Nachf., Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebus, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 54, Adolph Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstraße 1 und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30 gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 21. Dezember cr. begonnen und das Hauptverzeichnis nicht wie in den Vorjahren am 1. Januar, sondern bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1647 Der Magistrat.
Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Tagelöhnerin **Auguste Weidebach**, geboren am 5. Juli 1868 zu Idstein i. L., zuletzt im Armen-Arbeitshaus wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Mangold.

1659

Bekanntmachung.

Der Backsteinmacher **Alfred Wendelmuth** geboren am 28. Februar 1867 zu Rohrbach, zuletzt Adelheidstraße Nr. 49 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

1661

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

Der Magistrat — Armenverwaltung
Mangold.

Stadtbanamt, Abth. für Straßenbau.

Mittwoch, den 20. December 1899, Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rehrichtlagerplatz im Distrikt Kleinfeldchen **50 Haufen (je zu 30 Karren) Hauskehricht** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 13. December 1899.

1663

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhaus besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember cr. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger **Nur** und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem

Krankenhaus zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versuchen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhaus statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementsbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

Städtische Krankenhaus Verwaltung.

Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Bei der chirurgischen Abtheilung des städt. Krankenhauses (Oberarzt Dr. Landow) ist eine Volontärarzstelle sofort neu zu besetzen.

Mit der Stelle ist freie Verpflegung und Wohnung im Hause verbunden.

Meldungen sind innerhalb 10 Tagen an die städtische Krankenhaus-Verwaltung zu richten.

Erwerber mit pathologisch-anatomischer Vorbildung erhalten den Vorzug.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1652

Städt. Krankenhaus Verwaltung.



Freitag, den 15. Dezember 1899.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors

Herrn: Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

1. Priestermasch aus „Athalie“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Der Matrose“ Spohr.
3. Solitude Godard.
4. Kamarinskaja, Capriccio über zwei russische Volksmelodien Glinka.
5. Danse macabre, Poème symphonique Saint-Saëns.
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
7. Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ Gluck.
8. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Abends 8 Uhr

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Der Feensee“ Auber.
2. Ballettmusik zu Calderon's „Ueber allen Zaubern“ Lassen.
3. Du und du, Walzer aus „Fledermaus“ Joh. Strauss.
4. Introduction und Finale aus „Ernani“ Verdi.
5. Madrigal Maupéon.
6. Ouverture zu „Rosamunde“ Fz. Schubert.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. Der Alpenjäger, Marsch Kóler-Béla.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 17. Dezember 1899, Nachmittags 4 Uhr.

Symphonie-Konzert

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner.

1. Symphonie Nr. 2, in D-dur Beethoven.
2. Konzert in D-moll für Flöte mit Orchester Molique;
3. Thema mit Variationen aus dem D-dur-Divertissemento Nr. 17 für Streich-Instrumente und Hörner Mozart.
4. Ouverture zu Shakespeare's „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig):

1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.

vom 14. Dezember 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Nonnenhof.
Kirsch, Amtger.-Rath	Leick, Kfm. Köln
St. Goarshausen	Block, Kfm. Frankfurt
Berlin	Schneider, Kfm. Karlsruhe
Schwarzer Beck.	Platzer Hof.
Wendt, Reg.-Bauf. Stettin	Augenstein, Kfm. Neustadt
Cain, Kfm. Geldern	Golhoff, Kfm. m. Fr. Darmstadt
Israel, Kfm. Berlin	Eifert, Fabrik. Schmitten
Curanstalt Dielenmühle.	Zur guten Quelle.
Neumann, Kfm. Berlin	Melm, Subdirekt. Kassel
Beer, Fr. Dr. *	Amend, Kfm. Runkel
Hotel Einhorn.	Rhein-Hotel.
Burkhardt, Kfm. Pforzheim	Katz, Fr. Frankfurt
Bunse, Kfm. Remscheid	Hauptm. Körsers, Rittergutbes. m. Fr. Traben
Kleine, Kfm. Bonn	Müller de la Feunte
Katz, Kfm. Weillburg	Schlangenhad
Eisenbahn-Hotel.	Gerber, Kfm. Köln
Kaiser, Kfm. Frankfurt	Müller, Ingen. Chemnitz
Kaller, Mannheim	Ritter's Hotel garni u. Pension.
Zeidler, Fr. m. Sohn Düsseldorf	Kusterer, Kfm. Strassburg
Erbsen.	Hotel Rose.
Steinberger, Kfm. Kassel	Werckmeister, Offiz. Berlin
Schlörb, Schotten	Ostermann, Dr. Essen
Lebermann, Oberinsp. Giessen	Kollner-Ostermann, Fr. m. Bed. Honnef
Hotel zum Hahn.	Schützenhof.
Lassmann, Kfm. Nieder-Ramstadt	Unruh, Sen.-Rath. Wismar
Frohwein, Rent. Katzenelobogen	Weisser Schwan.
Tit'er	Chretienne, Fr. Amst.-dam
Metz, Schwalbach	Müller, Prof. Heidelberg
Mandel, Kfm. Schwetzingen	Tannus-Hotel.
Pieper, Kfm. Köln	Kaufmann, Kfm. Berlin
Hotel Hoppel.	Menthe, Fabrik. Posen
Rauch, Ingen. m. Fr. Hamburg	Hoyann, Kfm. Stuttgart
Goldmann, Sekr. m. Fr. Hannover	Widmann, Rent. Berlin
Walter, Kfm. Leipzig	Hotel Victoria.
Salzer, Kfm. Berlin	Heermann, Prof. Frankfurt
Quilling, Kfm. Bockenheim	Becker, Prof. "
Hotel Hohenzollern.	Hotel Weiss.
Struck, Berlin	Böhm, Oberlahnstein
Kaiserbad.	Singer, Berlin
Seehagen, Dr. phil. Berlin	Becker, Dr. Speyer
Graf Hahn, Stud. Heidelberg	Wilhelma.
Hotel Kaiserhof.	Wegener, Magdeburg
Graf, Fr. New-York	In Privathäusern:
Sherlock, Frl. England	Dr. Pagenstecher's
Hotel Kurpfalz.	Augenklinik.
Schmitz, Kfm. Köln	Schürmann, Rheder m. Fr.
Maurer, Kfm. Frankfurt	Ruhrort
Theissen, Kfm. Simmern	Gibson, Frl. Melbourne
Kölnischer Hof.	v. d. Zypen, Komm.-Rath m. Fr. Köln
Schwiedop, Fr. Dr. Danzig	Hargons, Rent. Venedig
Schober, Fr. Stuttgart	Villa Roma.
Hotel Mehl.	v. Bulmering, Frl. Freiburg
Schäferle, Rent. m. Fr. Stromberg	v. Glendowska, Frl. Oberwerth
Michels, Rent. Mainz	Tannusstrasse 13 I.
Mahr, Kfm. Berlin	Güterbock, Rent. Königsberg
Reymann, Leut. Fraustadt	Güterbock, Rent. München
Stollberg, Sekr. München	

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 14. Dezember.

Geboren: Am 12. Dezember dem Herrnschneider Joseph Schlegel e. S. Albert. — Am 8. Dezember dem Hausdiener August Hofmann e. S. Karl Hans. — Am 9. Dezember dem Geflügelmeßger Georg Lesch e. L. Philippine Elisabeth Margarethe. — Am 11. Dezember dem Tagelöhner Georg Röhm e. S. Jakob Philipp Karl. — Am 10. Dezember dem Tagelöhner Heinrich Schmalzhof e. L. Lina Pauline. — Am 7. Dezember dem Schlosser Rudolf Marschall e. L. Emma. — Am 10. Dezember dem Damenschneidergehilfen Friedrich Büchner e. S. Hugo Max Friedrich. — Am 7. Dezember dem Tagelöhner Joseph Christ e. S. Emil. — Am 9. Dezember dem Schlossergehilfen Karl Zerfah e. S. Heinrich Georg Joseph. — Am 14. Dezember dem Schreinergehilfen Karl Wilhelm e. S. Wolph Karl Wilhelm.

Aufgehoben: Der Steinhauer Jakob Meuser zu Wilmars, mit Barbara Full hier. — Der Maschinenheizer August Philipp Friedrich Wilhelm Haibach zu Eltville, mit Margarethe Müller hier. — Der Mangirer Heinrich Wagner zu Salzbröden, mit Catharina Schneider zu Fronhausen. — Der Kaufmann Hugo Stamm hier, mit Mina Kaus hier. — Der Schuhmann Georg Kalkhof hier, mit Margarethe Gunkel hier. — Der Sergeant im Kass. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27 Heinrich Martin hier, mit Wilhelmine Bindeberger zu Ahausen. — Der Dachbeder Jakob Hammerich zu Langenschwalbach, mit Katharine Schneider hier.

Verheirathet: Der praktische Arzt Dr. med. Louis Schulte am Esch zu Herne, mit Luise Petmeyer hier.

Gestorben: Am 12. Dezember Restaurateur Joseph Broich, 63 J. — Am 12. Dezember Thurmwächter Georg Dauber, 58 J. — Am 12. Dezember Auguste geb. Böhm, Ehefrau des Privatl. Albert Buchwald, 81 J. — Am 13. Dezember Monteur Heinrich von Borsfel, 33 J. — Am 13. Dezember Friedrich, S. des Briefträgers Friedrich Dienstbach, 6 J.

Kgl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Verdingung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputz-Arbeiten für die Depotgebäude für die elektrischen Straßenbahnen Wiesbaden, in Dieblich a. Rh. sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen ausschließlich der Pläne können täglich während der Dienststunden im Bureau des Unterzeichneten, Adolfsstraße 5, gegen Zahlung von 1 Mk. oder durch die Post bezogen, die bezüglichen Planunterlagen dort eingesehen werden.

Beschlossene mit der Aufschrift „Angebot für Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für das Depot Dieblich“ versichene Offerten sind spätestens Samstag den 23. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten niederzulegen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart etwa erschienenen Anbieters. Fristtag: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Dezbr. 1899.

1064

Neubau-Abtheilung der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft.

Der Abtheilungs-Ingenieur Schilling.

Die am 2. Januar 1900 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. ds. Mts. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1899.

Direction der Nass. Landesbank.

1001

Neusch.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Dezbr. a. c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 hier:

1 Piano, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Sekretäre, 3 Betten, 4 Kanapees, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, 1 Vertikow, 2 Schreibtische, ein vierediger Tisch, 1 Blumentisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Consolchen, 3 Spiegel, 3 Bilder, 1 Kreuzifix, 1 Teppich, 16 Coupon Herrenkleiderstoffe, 3 Anzüge, 2 Ueberzieher, 1 Dugend Brusthemden, ein halbes Dugend Nachthemden, 6 Paar Strümpfe, 3 Paar Unterhosen, 6 Taschentücher, 1 Hut, 10 Deckelgläser, 2 Schläger, 1 Säbel, 1 Reisebede, 1 Decimalswaage, 27 versch. Obstbäume, div. Pflanzen und Blumentöpfe, 1 Halbverdeck,

ferner 1 Kleiderschrank, 3 Schreibtische, 2 Kommoden, 1 Käfig mit Kanarienvogel, 3 Stühle öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der letzteren Sachen findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1899.

1072

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Dezember ds. Jrs., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 vollständige Betten, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 3 Teppiche, 2 Bücherschränke, 1 Schreibtisch, 5 Oelgemälde, 2 Kleiderschränke, 1 Nähmaschine, 2 Commoden, 1 Vertikow, 1 Sopha, 5 Tische, 2 Regulator, ca. 2000 Bücher, 60 Lampen u. dgl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1899.

1067

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Nassauischer Gefängniß-Verein.

Um den armen, unschuldigen Familien der noch in Haft befindlichen, sowie auch denjenigen entlassenen, einzelfestenden Gefangenen, die im hiesigen Asyl Aufnahme gefunden haben, das kommende Weihnachtsfest nicht ganz ohne Freude und Segen vorübergehen zu lassen, bitten wir recht herzlich um gütige Unterstützung.

Herr Hausvater Friedr. Müller hier, Dohheimerstr. 58, ist ermächtigt, Gaben an Geld, Lebensmittel und Kleidungsstücke quittirend in Empfang zu nehmen.

1658

Der Vorstand.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns gütigst zugegangen: Durch Herrn Verwaltungsrat-Direktor von Reichenau von Frau E. B. 20 Mk., Herrn Dr. Coester 5 Mk., Ungen. 10 Mk.; durch Herrn A. Treller von Frau G. B. 20 Mk. von Frau Bauinspektor Willett 6 Mk., von Herrn A. B. 10 Mk.; durch Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Müller von Ungen. 3 Mk.; durch Frau Baronin von Knopp von Herrn Julius Herz 20 Mk., von Frau Julius Seyd 20 Mk., von Buchhändler Wömer Gesangbücher und Jugendschriften, von Herrn Kaufmann G. H. Pagenbühl Taschentücher, Schürzen und Waschlappen; durch Frau Landgerichtsrath Kem von Herrn Kaufmann Bupius 9 wolle Hüte, 1 wolle Kapuze, 4 Kinderjassen, 1 Kinderkleidchen, 3 seidene Cravatten, 9 Paar Handschuhe, 18 Hemdfragen, 3 Corsetten, Strickwolle u. verschiedene Kurzwaren, von zwei Schwestern H. 3 Mk., Herrn Kaufmann Gläes 4 wolle Kleider Anzüge, 6 Kattun-Mädchenkleider, 1 Kapuze, 2 Kappen; in der Anstalt abgegeben von Herrn Herrn Kaufmann J. Herr 22 Meter Kleiderstoff, von Herrn Kaufmann H. 2 10 Meter Sommerstoff, Herrn Kaufmann Schwenk 12 Paar Strümpfe und 4 Tricotjassen, Herrn Kaufmann Deß Strümpfe, Corsetten, Unterjassen, Kragen und Handschuhe, Frau Gräfin v. Jajuba 20 Mk., Geschwister Wiener 4 Mk., Herrn Kaufmann Schwarz 6 wolle Kinderroste, Herrn Kaufmann Perrot 14 Meter Kleiderstoff, 9 Schürzen, Frau Kaufmann Marie Zingel Bwe. eine große Partie Schuluniformen, Briefbogen, Couverts und Jugendschriften; Frau von Reichenau-Krauslopf 30 Mk. und 6 Poladin und 8 Paar Strümpfe, Frau Sattler Lammert Bwe. 3 Schürzen und 2 Taschentücher; Herrn Kaufmann Victor Anöpfe und Handschuhe, Herrn Kaufmann Hofmann Unterjassen, Unterhosen, Unterroste, Hüte, Strümpfe, Kamaschen und Schläpfe, Herrn Kaufmann Reiz 12 Meter Baumwollstoff, Herrn Kaufmann Gottscholl Kalender, Anöpfe, Schnur, Einsäßliche, Kordel, Haken, Fäden u. Polamentrie.

Den Empfang vorstehender Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

Der Vorstand.

Handel und Verkehr.

Vieh- und Marktbericht

für die Woche vom 7. bis 13. Dezember 1899.

Viehgattung	Obwarr ausge- trieben	Qualität	Preise per	von — bis				Anmerkung
				Stk.	W.	W.	W.	
Ochsen	93	I.	50 kg.	68	—	70	—	
Rühe	101	II.	Schlach- gewicht	64	—	66	—	
Schweine	850	I.	1 kg	60	—	64	—	
Kälber	369	II.	Schlach- gewicht	50	—	54	—	
Lamm	194			1	—	1	06	
Ferkel	91			1	20	1	60	
				1	26	1	30	
				22	—	36	—	

Wiesbaden, den 13. Dezember 1899.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.